Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 31.08.2021 05:55 Uhr | Urte Podszuweit

Lady Diana

Ich kann mich noch genau daran erinnern, wo ich heute vor 24 Jahren war. Das kann ich aber nur, weil ich es mit der Nachricht vom Tod von Prinzessin Diana verbinde, denn heute vor 24 Jahren kam sie in Paris bei einem Autounfall ums Leben. Ich war damals ebenfalls im Auto unterwegs...
Und man kann ja nun Lady Di-Fan sein oder nicht – ich bin es ehrlich gesagt nicht – aber sie hat viele Menschen beeindruckt, sicher auch durch ihr caritatives Engagement.
Aus welcher Motivation heraus sie sich engagiert hat, kann ich nicht beurteilen, aber sie hat es getan. Und man muss ja klar sagen: Wenn sie irgendwo hinging, dann waren die Scheinwerfer an, und sicher hat sie diesen Umstand für viele Dinge genutzt.
Ganz ohne Scheinwerfer hat zum Beispiel Mutter Teresa angefangen, sich zu engagieren. Die damals noch relativ unbekannte Ordensfrau entdeckte mit 36 Jahren ihre Mission den Ärmsten der Armen beizustehen. Um denen zu helfen, trat sie aus ihrem Orden aus und legte das Kleid der Armen in Bengalen an, einen weißen Sari mit den drei blauen Einfassungen, so wie sie sicher die meisten in Erinnerung haben. Mutter Teresa starb übrigens nur wenige Tage nach Lady Diana.
Die beiden sind sich mehrmals in ihrem Leben begegnet. Es gibt sogar eine Briefmarke, auf der sie beide zusammen abgebildet[i] sind. Dabei konnten sie unterschiedlicher nicht sein. Die eine jung, strahlend, hochgewachsen, modebewusst, die andere alt, gebückt und in ihrem immer gleichen Sari fast modeverachtend. Lady Di und Mutter Teresa kamen aus zwei grundverschiedenen Welten – sicher auch aus unterschiedlichen Wertesystemen. Aber was die beiden zusammengebracht hat war: der Einsatz für Sterbende.
Sterbenden und Kranken helfen auch hier in Deutschland viele Menschen. Erwachsene, Jugendliche und sogar Kinder helfen in Krankenhäusern, Altenheimen, Feuerwehren, Kindergärten, in Kirchengemeinden und vielen anderen Einrichtungen. Bei keinem gehen die Scheinwerfer an wie bei Lady Di, obwohl sie das durchaus verdient hätten!
Wenn man mit Menschen spricht, die sich für andere einsetzen, dann hört man immer wieder: "Das Lächeln der anderen zu sehen, denen geholfen wird. Die Stärke zu spüren, wenn Menschen geholfen wird, sich wieder selbst zu helfen...“ Alles das sind für viele die Triebfedern, sich zu caritativ engagieren; oder wie Mutter Theresa gesagt hat:
"Laß nie zu, dass du jemandem begegnest, der nicht nach der Begegnung mit dir glücklicher ist.“
[i] http://www.briefmarkengilg.at/shop/index.php?main_page=popup_image&pID=29491